



Instruktions-Hilfsmittel

Geschätzter Lehrmeister und Ausbilder

In der letzten Nummer haben wir unser Augenmerk auf die methodischen Merkmale einer guten Instruktion fokussiert. Das allein genügt nicht! Damit die Botschaft auch wirklich "begriffen" werden kann, müssen "greif- und sichtbare" Hilfsmittel bereitgestellt werden.

Genau diese Hilfsmittel sind es, welche das "bildliche" (visuelle) Verstehen und das Speichervermögen im Gedächtnis, besonders bei intellektuell schwächeren Lehrlingen, enorm fördern - am effizientesten natürlich, in Verbindung mit einer sorgfältig strukturierten und stufengerechten Methode!

Ich habe vor Jahren aus eigener Erfahrung mit Erstaunen festgestellt, dass der gesprochenen Sprache als Kommunikationsmittel niemals die allgemein angenommene (hohe) Bedeutung zukommt. Im Auftrag der Entwicklungshilfe instruierte ich in Mali, Madagaskar und Pakistan einheimische Arbeitskräfte in der Reparatur von Fahrzeugen und im Holzrücken - "dank" dem Umstand, dass die Sprache für beide Seiten fremd war, ersetzte ich Worte durch Vorzeigen und zeichnen - und siehe da, nicht nur der Lerneffekt war verblüffend - auch die Zeitersparnis!

Also, versuch es doch Mal mit einer "Stummfilm-Instruktion" - Lernen durch Beobachten und Nachahmen... In diesem Sinn wünsche ich nicht nur dir, lieber Ausbilder und Lehrmeister, Spass an deiner Lehrtätigkeit, sondern auch deinem Lehrling.

Und übrigens, Hand aufs Herz, hat dein Lehrling eine Ausbildungskontrolle - und - ist sie auch aktualisiert? Ich frage nur, weil ich kürzlich in einem Einführungskurs Lehrlinge "ohne" angetroffen habe...

Mit herzlichem Gruss

Walter Jungen

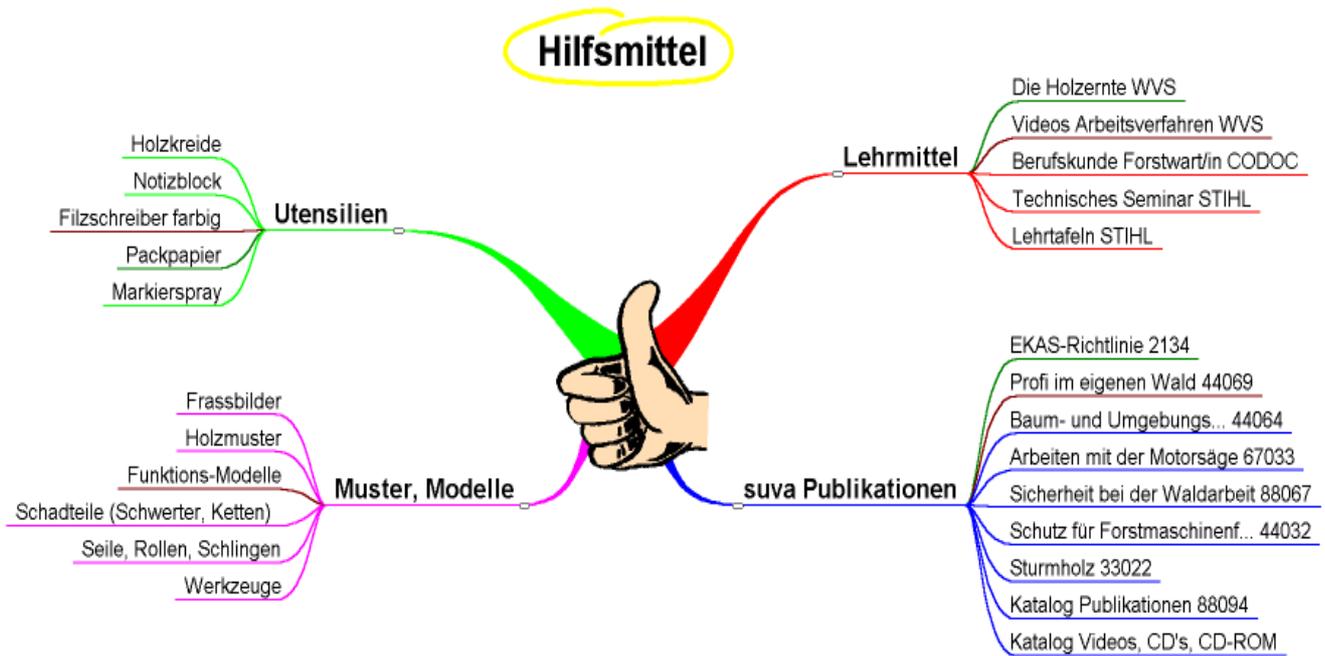
Nützliche Instruktions-Hilfsmittel:

- ▶ **Für die Arbeitssicherheit...**
und den Gesundheitsschutz verwendest du vorzugsweise die themenbezogenen suva-Publikationen, Merkblätter, Broschüren, Richtlinien und Lehrtafeln
- ▶ **Für die Holzerei und das Rücken...**
nimm die aktualisierte Ausgabe "Die Holzernte" und der "Profi im eigenen Wald" für die Themen: Fällen, Aufrüsten, Rücken und Werkzeugunterhalt zur Hand... und für die neue Holzsortierung das Taschenformat "Handelsgebräuche für Rundholz"
- ▶ **Für das Bauwesen, den Waldbau,**
den Forstschutz, die Holzkunde, die Forsteinrichtung und die Ergonomie findest du erklärende Darstellungen in der "Berufskunde Forstwart/in"
- ▶ **Für die Baum- und Strauchartenkunde...**
eignet sich das Bestimmungsbuch von Prof. Amann "Bäume und Sträucher" (Neuaufgabe Juni 02) mit der informativen Darstellung von Nadeln, Blüten, Früchten und sogar Sämlingen am Vorzüglichsten
- ▶ **Für den Werkzeugunterhalt...**
und für die Bedienung und Wartung von Motorsägen, Freischneidern und anderen Maschinen findest du viele nützliche Informationen in der "Bedienungsanweisung", auf Ersatzteillisten und Lehrtafeln (Kette, Vergaser)
- ▶ **Für die "greifbare" Darstellung...**
dienen dir selbstredende Schadteile (Schwerter, Ritzel, Kolben), Muster (Frassbilder, Fegeschäden) oder Instruktion-Modelle (Seilzug, Untersetzung, Vergaser)
- ▶ **Für die "bildliche" Darstellung...**
nimm Holzstücke, Kreide, (Pack-)Papier und farbige Filzstifte. Das ermöglicht dir deine Erklärungen visuell und dauerhaft darzustellen. Dadurch haben sie einen viel höheren Erinnerungswert, als das gesprochene Wort...

Zum Geleit

Wer aufgehört hat, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.

Unbekannt



Empfehlungen

Deine Instruktionen werden erst interessant, abwechslungsreich und lehrreich, wenn du dir im Laufe der Zeit eine Sammlung von sicht- und greifbaren Gegenständen anlegst. Erstens gewinnst du mit deinem "anschaulichen" Unterricht Zeit, weil Sehen und Fühlen viel schnellere und eindrücklichere Wahrnehmungskanäle darstellen, als das gesprochene Wort - und zweitens handelt es sich dabei um realistische Tatsachen, nicht um zweifelhafte Übertreibungen oder Behauptungen! Ein weiterer Vorteil des Anschauungsmaterials ist die Möglichkeit damit auch Erfolgskontrollen durchzuführen - zu Beobachten, zu Bewerten und zu Begründen

Bisherige Ausgaben mit Bezug zum aktuellen Thema:

- 1/02 Die gute Instruktion
- 1/96 Lernen und Verarbeiten
- 3/92 Motivation durch Instruktion

Kurzinfo

Agenda:

- Grundkurse Lehrmeister (Modul H3, H2)
- Riedholz 16. - 20.09.2002 (H3)
24. - 27.09.2002 (H2)
- Maienfeld 13. - 17.01.2003 (H3)
21. - 24.06.2003 (H2)
- Maienfeld 12. - 16.05.2003 (H3)
20. - 23.06.2003 (H2)
- Weiterbildungskurse für Lehrmeister und Ausbilder
- Riedholz 03. - 04.09.2002

Auskunft:

- WVS
- Postfach
- 4501 Solothurn
- Tel. 032/625 88 53 (E. Böni)
- Fax 032/625 88 89
- E-Mail Boeni@wvs.ch

Tipps für Lehrmeister
Ausgabe Juni 2002
Erscheinungsweise
3-4mal pro Jahr

Herausgeberin
CODOC
Koordinations- und Dokumentationsstelle für das forstliche Bildungswesen
Postfach 339
CH-3250 Lyss
Tel. 032/386 12 45
Fax 032/386 12 46
e-mail admin@codoc.ch
Internet: www.codoc.ch